

<https://www.greenqueen.com.hk/smateria-these-recycled-plastic-vegan-handbags-made-by-artisan-khmer-women-help-prevent-carbon-emissions/>

## Smateria: Diese veganen Handtaschen aus recycelten Kunststoffen helfen, Kohlenstoffemissionen zu verhindern

### Wissen Sie's? Wie viel kostet eine Handtasche den Planeten?

Smateria, ein in Kambodscha ansässiges ethisches Modelabel, hat seine neueste nachhaltige Kollektion auf den Markt gebracht, die mittels einer neuen Technologie aus recyceltem Kunststoff hergestellt wird. Die Taschen werden in ihrer Werkstatt in Phnom Penh handgefertigt, in der überwiegend Frauen beschäftigt sind (sie machen 80 % der Belegschaft aus) und Mütter eine kostenlose Kinderbetreuung erhalten sowie die Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten aufzubauen.

Die neue exklusive IKI-Linie hebt die Mission von Smateria zur Nachhaltigkeit auf die nächste Stufe: Was sonst die Umwelt verschmutzt wird in neue, langlebige und vegane Taschen bzw. Accessoires verwandelt.

### Recycling von Abfällen und Verringerung der Luftverschmutzung

Als Ergebnis von vielen Jahren Forschung und Experimentieren ist Smateria's neueste Kollektion, IKI, aus einem einzigartigen handgefertigten Stoff der aktuelle nachhaltige Push der Marke: Von Handtaschen bis hin zu Portemonnaies und Waschbeuteln werden alle Artikel der Linie aus einem recycelten Material hergestellt, das einer Kunststoff-Fusing-Methode unterzogen wird und auf industriellen Verpackungsabfällen basiert, die sonst verbrannt würden – ein Prozess, der schädliche Giftstoffe in die Luft freisetzt.

"Das ist es, was uns bei Smateria am besten gefällt: Abfall in unkonventionelle Artikel und in hoher Qualität zu verwandeln", so die beiden Gründerinnen.

Jedes Stück, das von Jennifer Morellato und Elisa Lion mit italienischem Flair entworfen wurde, wird anschließend von ihrem Team in Phnom Penh sorgfältig von Hand hergestellt. Alle vierzehn Modelle der Kollektion können online in Asien, Australien und Neuseeland über ihre E-Commerce-Plattform, in den physischen Geschäften von Smateria und über das Vertriebsnetz der Marke bestellt werden.

### Kennen Sie die CO2-Emissionen Ihrer Handtasche?



Während viele Marken ihre Produkte als nachhaltig anpreisen, um auf dem aktuellen Trend in der Modebranche zu reiten, geht Smateria weiter, um bei den Käufern so transparent wie möglich zu sein: Jeder Artikel der Kollektion ist mit einem eigenen Nummernschild ausgestattet, das detailliert darlegt, wie viel Plastikmüll für dieses Produkt recycelt wurde und welche Auswirkungen das auf die Umwelt hat.

„Diese Kollektion ist anders als alle, die wir zuvor präsentiert haben. Sie markiert einen bedeutenden Wendepunkt hin zu immer raffinierteren Produktionstechniken für die Herstellung von Modeartikeln aus recyceltem Kunststoff“ so Elisa Lion.

"Wir erreichen dies jetzt auf einem Niveau von hochwertigen Texturen, die wasserabweisend, unglaublich robust und glatt im Griff sind. Mit dieser Weiterentwicklung der Marke Smateria steigt auch der Wert für unsere Kunden, und wir sind übergücklich über diese Entwicklung." Jennifer Morellato fügt hinzu, dass diese "besondere Note" den zunehmenden Ansprüchen gerecht wird, die Verbraucher jetzt haben, da Fälle von Greenwashing in der Branche immer offensichtlicher geworden sind.

"Kunden legen großen Wert auf Transparenz und wollen wissen, was in ihr Produkt einfließt. Wir wollten eine Kollektion produzieren, bei der unsere Kunden direkt sehen können, in welches bemerkenswerte Produkt sie gerade investieren", erklärt sie.

Seit der Gründung im Jahr 2006 – als bewusster Konsum noch eine Nische war – konzentriert sich das Unternehmen darauf, einen positiven Einfluss auf Umwelt und Menschen zu haben. Gemeinsam haben Jennifer Morellato und Elisa Lion bereits eine Kollektion aus Nylonnetzen auf den Markt gebracht, die in Kambodscha häufig auf Baustellen verwendet werden, sowie eine Produktlinie, die Lederreste aus kambodschanischen Sofafabriken verwertet. IKI ist jetzt ihre neueste Entwicklung, um nachhaltige und ethische Mode zu schaffen.

### **Wie eine ethische Lieferkette tatsächlich aussieht**

Die ethischen Werte von Smateria werden am deutlichsten sichtbar in der Produktion, die im deutlichen Kontrast zu den oft harten und unsicheren Bedingungen steht, denen viele kambodschanische Arbeiter in der Bekleidungsindustrie ausgesetzt sind – ein Thema, das in den letzten Monaten weltweit größere Aufmerksamkeit erregt hat, als inmitten der Covid-Pandemie viele Arbeitnehmer aufgrund erzwungener Schließungen ohne Einkommen zurückgelassen wurden.

"Wir haben eine eigene Mikrofabrik und kontrollieren den Produktionsprozess von Anfang bis Ende und die geltenden Bedingungen; wir müssen keine Kompromisse bei der Qualität eingehen und können vernünftige Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter schaffen", erklären Morellato und Lion.

Als frauengeführtes Unternehmen bietet Smateria geregelte Arbeitszeiten, die mit einem 8-Stunden-Arbeitstag in einer 5-Tage-Woche gedeckelt sind, wettbewerbsfähige Löhne, Mutterschaftsgeld und Familienunterstützung, und bietet seinen weiblichen Arbeitskräften darüber hinaus eine kostenlose Kinderbetreuung und Unterricht in der hauseigenen Vorschule an.

Die Mitarbeiter selbst profitieren auch von beruflicher Weiterentwicklung—von Trainings für Produktionsleiter und Mustermacher bis hin zu Englischunterricht und Chinesisch Kursen für die Vertriebsteams.

"Wir kämpfen gegen eine Gläserne Decke (*Metapher für das Phänomen, dass Angehörige einer bestimmten Bevölkerungsgruppe nicht in Führungspositionen aufsteigen*), indem wir sicherstellen, dass alle unsere Mitarbeiter die gleichen Chancen haben, innerhalb ihrer Aufgaben zu wachsen und sich weiterzuentwickeln", so die Unternehmerinnen. "Heute ist Smateria eine blühende ethische Marke und wir sind sehr stolz auf unsere bisherige Entwicklung."